

X. Lesen Sie den Text und formulieren Sie die unterstrichenen Passagen mit Hilfe anderer grammatischer Konstruktionen, ohne deren Sinn zu ändern:

Integration und Sport: Durch Multikulti zum Erfolg

Die Tücken des Multikulturellen stecken manchmal im Detail, beziehungsweise: im Münzschlitz eines Einkaufswagens. Das hatte der achtjährige Miroslav Klose vor seinem ersten deutschen Supermarkt zu lernen. Er wusste nicht den Wagen zu kriegen. Er hatte nicht gesehen, dass man einen Euro reinstecken muss. Da hat er sich etwas weiter weggestellt und genau beobachtet, wie es die anderen machen. So lernte der junge Einwanderer und spätere Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft, seine Schwierigkeiten in der Fremde mit sportlich wachem Blick zu meistern. Das Erlebnis vor dem Supermarkt war eines, das für ihn unvergesslich war, schilderte Klose fast 30 Jahre später, als Weltmeister und WM-Rekordtorschütze, als er von der Deutschlandstiftung Integration in Berlin die „Goldene Victoria“, den Preis für Integration in Deutschland, erhielt.

Der Sport verfügt von allen Kulturgütern über die meisten kulturübergreifenden Gemeinsamkeiten. Doch die Integrationswirkung des organisierten Sports ist kein Selbstläufer. Es gibt eine Reihe prämierter Erfolgsgeschichten sportlich-multikultureller Projekte. Ein gutes Beispiel ist der Verein „MitternachtsSport“, den der Fußball-Weltmeister Jérôme Boateng, Sohn einer Deutschen und eines Ghanaers, in seiner Heimatstadt Berlin für Straßenkinder mit Wurzeln in vielen Ländern mitgegründet hat. Neben multikulturell angelegten Vereinen, in denen Menschen aus Dutzenden Nationen gemeinsam Sport treiben, gibt es gerade in unteren Fußballligen zahlreiche nach ethnischer Herkunft organisierte Vereine, in denen Zuwanderer unter sich bleiben.

Die deutsche Nationalmannschaft wurde als Weltmeister 2014 für ihre ethnische Vielfalt gefeiert. Der Profifußball ist somit ein Vorreiter für die Akzeptanz von Zuwanderern in der Gesellschaft: Hier werden die Einwanderer nicht als Menschen gesehen, die uns etwas wegnehmen, sondern als Menschen, die uns etwas schenken. Der Fremde, der meinem Team hilft, ist kein Fremder mehr, er wird einer von uns.

- + Das musste der achtjährige Miroslav Klose vor seinem ersten deutschen Supermarkt lernen.
- + Er wusste nicht, wie er den Wagen kriegen konnte / Er wusste nicht, wie der Wagen zu kriegen war.
- + Er hatte nicht gesehen, dass ein Euro reinstecken ~~reingesteckt~~ werden muss.
- + So lernte der junge Einwanderer und spätere Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft, wie man seine Schwierigkeiten einer Fremde mit sportlich wachem Blick meistert.
- + Das Erlebnis vor dem Supermarkt war eines, das er für ihn nicht zu vergessen war, schilderte Klose fast 30 Jahre später, als Weltmeister und WM-Rekordtorschütze, als der Preis für Integration in Deutschland „die „Goldene Victoria“ von der Deutschlandstiftung Integration in Berlin erhalten wurde. ^{von ihm}
- + Der Sport verfügt von allen Kulturgütern über die meisten Gemeinsamkeiten, die Kulturen integrieren.
- + Ein gutes Beispiel ist der Verein „MitternachtsSport“, der von Fußball-Weltmeister Jérôme Boateng, Sohn einer Deutschen und eines Ghanaers, in seiner Heimatstadt Berlin für Straßenkinder mit Wurzeln in vielen Ländern mitgegründet ist. ^{in Berlin}

3127



83

ПИСЬМЕННАЯ РАБОТА УЧАСТНИКА
ОЛИМПИАДЫ ШКОЛЬНИКОВ СПбГУ
2019–2020

заключительный этап

Предмет (комплекс предметов) Олимпиады ИНОСТРАННЫЙ ЯЗЫК (НЕМЕЦКИЙ)

Город, в котором проводится Олимпиада Москва

Дата 09.02.2020

ВАРИАНТ 1

I. Schreiben Sie einen Brief an die Redaktion von Spiegel Online, wo vor kurzem das unten angeführte Thema diskutiert wurde, indem Sie zu dem vom Sender angeschnittenen Thema Stellung nehmen!

Schüler-Feedback für Lehrer in Bayern: Wie war ich?

Neue Regel für Referendare in Bayern: Sie müssen ihre Schüler regelmäßig um ein Feedback bitten. Das hat die Bildungsbehörde entschieden - und damit heftige Kontroversen ausgelöst.

Längst überfällig oder völlig absurd - die Reaktionen auf einen neuen Vorstoß des Bayerischen Bildungsministeriums für ein verpflichtendes Schüler-Feedback für Lehrer gehen weit auseinander. Die Behörde will zum kommenden Schuljahr eine neue Regel für die Lehrerausbildung von der Grundschule bis zur Oberstufe einführen.

PRO: Georg Eisenreich, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kultur

Die Schüler und ihr Lernerfolg stehen im Mittelpunkt des Unterrichts. Es ist daher sehr wichtig, die Schüler ernst zu nehmen und sie an der Weiterentwicklung des Unterrichts zu beteiligen. Deshalb ist es für einen Lehrer wichtig, sich Rückmeldung von ihnen zu holen.

Es geht dabei aber ganz klar nicht um Benotung. Ein Schüler-Feedback ist vielmehr eine geplante und systematische, in der Regel schriftliche Rückmeldung zu bestimmten Fragen wie etwa Verständlichkeit und Strukturierung des Unterrichts.

Für viele Lehrkräfte in Bayern ist es schon jetzt selbstverständlich, sich Feedback von Schülern zu holen. An den Berufsschulen etwa ist Schüler-Feedback fester Bestandteil des Qualitätsmanagements.

CONTRA: Max Schmidt, Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbandes

Ich sehe die Pläne zum Schüler-Feedback sehr kritisch, weil darin die Gefahr liegt, dass Schüler ihre Lehrer massiv unter Druck setzen können. So nach dem Motto: Wenn du mir eine schlechte Note gibst oder dich im Unterricht nicht so verhältst, wie ich mir das wünsche, dann gebe ich dir so ein schlechtes Feedback, dass du nie wieder einen Fuß in einen Klassenraum setzt.

Oder die Referendare bewerten Schüler besonders gut, verzichten auf Hausaufgaben oder ähnliches, nur um ein gutes Feedback von ihnen zu bekommen.

Ich habe gerade Benner und Herrmann in ihrer Zeitung „Früher Online“ habe ich vor Kurzem einen interessanten Artikel gelesen. Er ist der Frage gewidmet, ob die deutschen Schüler ihre Lehrer und die Qualität des Unterrichts bewerten sollen oder nicht. Das Thema hat mich sehr interessiert, und ich möchte meine eigene Stellungnahme dazu äussern. Als Schülerin der Oberstufe bin ich der Ansicht, dass die Rückmeldung des Schülers zum Unterricht sowohl für die Lehrenden, als auch für die Kinder sehr wichtig ist. Ich kann mich mit Georg Eisenrich einverstanden erklären, der behauptet, dass Feedback für die Schüler ein solches

erst nehmen und sie ~~keine~~ sich an der Vorbereitung des Unterrichts beteiligen kann. Wenn die Arbeit des Lehrers regelmäßig bewertet wird, versuchen die Lehrkräfte ihre Stunden möglichst interessant zu gestalten. Außerdem verhalten sie sich gegenüber den Kindern und Jugendlichen geschickter und höflicher. Auf solche Weise entsteht eine sehr angenehme Atmosphäre in der Klasse, die die Schüler zum Lernen motiviert. Die Schüler können haben die Schüler in Bayern schon vorgezeigt, dass die Rückmeldung zum Unterricht zum Erfolg werden und Nutzen bringen kann. Wenn man die Frage von einer anderen Seite betrachtet, sollte man auf die Worte von Hans Schmidt achten. Er meint, die Schüler würden ihre Lehrer mithilfe des Feedbacks unter Druck setzen. Das kann seine Bedenke auch zu gut bewerten, um eine positive Rückmeldung zu erhalten. Also bin ich der Meinung, dass Feedback der Schüler für die Weiterentwicklung des Unterrichts sehr wichtig ist, aber es sollte nicht die einzige Bewertung des Lehrers sein. Vielleicht sollte man eine Kombination aus mehreren Bewertungsmethoden annehmen, die ihre Rolle auch bewerten. Bei

VII. Können Sie die Wortanfänge finden? Setzen Sie sie ein!

Die zentrale Aufgabe der Station sind Ze anzeiuntersuchungen. Die Forscher sprechen von einer da Aufgabe für viele Generationen. Es werden die untersuchungsergebnisse zwar geregelmäßig ausgewertet, denoch zind sich die Wissenschaftler derüber im Klaren, dass aus den gewonnenen Daten wie leicht erst in 100 Jahren die wichtigen Schlüsse gezogen werden können. Jetzte geht es in erster Linie derum, umfassende Transformationen über die Entwicklung der Atmosphäre und das Klima so wie über die Plattenektonik zu sammenzutragen.

VIII. Mit zur Lücke! Die Anfangsbuchstaben sind da, Sie müssen nun die angefangenen Wörter zu Ende schreiben, so dass der Text sinnvoll und korrekt ist.

Die genaue Ursachen zur Entstehung von Hochbegabten sind derzeit noch nicht vollständig erforsch. Die Wissenschafter gehen davon aus, dass Hochbegabte aus einer Kombination genetischer Faktoren und erworbener Faktoren entstehen, die wiederum vor allem in der Kindheit geprägt werden. Deshalb ist es so wichtig, dass eine Hochbegabung bereits im Kindesalter mithilfe eines Intelligenztests festgestellt wird, um rechtzeitig eine Förderung einzuleiten. Grundsätzlich gilt besonders für Kleinkinder: Jeder durchgeführte Intelligenztest stellt eine Momentaufnahme bezüglich des aktuellen Entwicklungszustands dar. Er trifft aber nicht zwangsläufig eine eindeutige Aussage über die Intelligenz oder eventuelle Hochbegabung eines Kindes.

IX. Welche Konjunktion bzw. welches Relativpronomen passt? Wählen Sie die richtige Lösung!

1. Die Frankfurter Messe, auf (die/deren) lange Tradition die Frankfurter stolz sind, ist aus dem Frankfurter Kulturleben nicht mehr wegzudenken.
2. Esperanto ist eine systematische Sprache und es ist (deshalb/sonst) eine leicht zu lernende Sprache.
3. Ludwig Lazarus Zamenhof muss sehr sprachbegabt gewesen sein, (denn/weil) er beherrsche viele Sprachen.
4. Die Menschen stehen immer mehr unter Zeitdruck, (obwohl/trotzdem) ihnen technische Geräte viel Arbeit abnehmen.
5. Man kann sich sicher vorstellen, dass den Menschen viel Disziplin abverlangt wurde, (nachdem/bis) sie an die zeitlichen Zwänge gewöhnt waren.
6. Bloch hatte die Ausweise nur vor sich hin auf den Tisch gelegt, (als ob/als) sei er gar nicht berechtigt gewesen, sie anzuschauen.

Herr Schulz redete mit seinem Freund, scherzte und lachte. Die beiden Männer bemerkten aber nicht, dass Frau Hase ihren Ehemann unzufrieden ansah. Er musste wieder, obwohl er der Frau vor kurzem gehuoren hatte, er werde es aufpassen. Endlich flüchtete Frau Hase ganz aus. Sie wies auf die Zigarette hin und sagte ihm klein an. Herr Schulz fühlte sich schuldig, denn er war es, wer sie rauchen angefohlen hatte. Herr Hase war erzürnt, dass die Frau ihm Leuten liest. Die Ehegatten gingen zu trinken an. Herr Hase trank mit dem Faust auf dem Tisch, und Frau Hase gab ihm ein paar Dufteigen. Tager der Keller, der ganz eräunt wurde, konnte die Tügel nicht verhindern. Die Ehegatten stritten miteinander zornig, schlugen einander. Herr Schulz dachte, so dass sie einander hatten umbringen werden. Erbrochen lief er zur Polizei und hatte wäre beinahe gefallen, als er die Türe unterpasse. Als der Polizeibeamte und Herr Schulz ins Café kamen, sahen sie die Ehegatten bei einem Tisch friedlich sitzen. Verblüfft stand Herr Schulz da und beobachtete seine vertrauten Freunde. Als er heute das Café verließ, um Hilfe zu holen, dachte er, er würde niemals heiraten. Aber jetzt sah er diese glücklichen, zufriedenen Ehegatten an, und sie schienen ihm die glücklichsten Menschen in der Welt zu sein. Vielleicht werde ich doch heiraten!“, beschloss Herr Schulz, während an der Schwelle stand und sich ab das Kinn rieb.

VI. Vervollständigen Sie die Redewendungen!

1. die wichtigste Person in einer Gruppe sein: die erste Geige spielen
2. mit jemandem mit großer Vorsicht umgehen: jemanden wie ein rohes Glas behandeln
3. jemandem einen freundlichen Empfang bereiten: jemanden mit offenen Armen empfangen
4. der Witz ist sehr alt: Dieser Witz hat einen Bart
5. jemand, der ständig Glück hat, dem alles gelingt: der G-Glücksphilz
6. У лжи ноги коротки: Lügner haben kurze Beine
7. Бедность не порок: Armut ist keine Schande
8. У страха глаза велики: die Furcht hat große Augen
9. Время - лучший лекарь: die Zeit heilt alle Wunden
10. На ошибках учатся: durch Fehler wird man klug

II. Kommentieren Sie bitte folgende Aussage.

«Das Wort verwundet leichter als es heilt»

(Johann Wolfgang v. Goethe)

Manchmal sind die Wörter sehr verletzend. Was wir aussprechen, was wir sagen, kann im Gedächtnis eines anderen eingeprägt für immer bleiben. Wenn du etwas beleidigend ist, wenn du sie einen stark zu verletzen, und das vergisst man am häufigsten nie. Mit einem unvorsichtig ausgesprochenen Wort kann man eine sehr gute Beziehung ruinieren. Das ist es sehr schwer, alles wieder gut zu machen. In unangenehme schlechte Dinge erinnern sich die Menschen sehr gut, so dass es kompliziert ist, solche Erinnerungen mithilfe der Entschuldigungen zu verwischen.

Wir sollten es und zu an diese Aussage von J. W. von Goethe zurückdenken und, er zuerst denken, und dann sagen sprechen, uns überlegen, was wir sagen sollten,

III. Schreiben Sie den unten angeführten Text zu Ende:

Tante Mathilde war gerade zu Besuch auf dem Sternöderhof, um ihre Weihnachtsgeschenke abzuliefern. Die fünfjährige Anna hörte die Stimme ihrer Taufpatin und stürmte freudig ins Wohnzimmer, um sie zu begrüßen. Als ihr die Tante ein paar Münzen zusteckte, strahlte sie übers ganze Gesicht, verschwand und kam umgehend mit einem vollen Sparschwein zurück.

Die Kleine fragte: »Du, Tante, mit Geld kann man doch alles kaufen, oder?« Die Tante meinte: »Na ja, vielleicht nicht alles, aber man kann sich viele Wünsche erfüllen.« Ganz aufgeregt murmelte das Kind vor sich hin: »Hoffentlich reicht das Geld.«

Die Tante war nun neugierig geworden und wollte wissen, für was sie denn so viel Geld brauche? »Die Mama sagt immer, wenn sie sich ein paar Stunden Zeit kaufen könne, dann würde sie so gerne mit mir spielen. Tante, kannst du nicht in der Stadt für Mama ein paar Stunden Zeit kaufen, damit sie mehr Zeit für mich hat?« Die Tante war gerührt und versprach, ihr Möglichstes zu tun...

Mathilde machte sich sofort auf dem Weg zum Flughafen. Die Mutter der kleinen Anna war Fluggastleiterin, sie ließ sich helfen zu Hause sehen, und das arme Kind vernahm sie ständig.

»Wenn ich Glück habe, kann ich die Mutter meines Lieben wiederfinden, bevor sie in ein anderes Land fliegt“, dachte Tante Mathilde unterwegs. »Da werde ich ihr alles erklären, und du bleibst bei uns Weihnachten zu Hause!«

über im Flughafen war etwas schneller nicht zu finden. Die
was in London, und dann sollte sie nach Wien fliegen. Stattdessen
rief sie an und erzählte telefonisch und telefonisch, dass das
kleine Mädchen das ganze Jahr Geld gespart hatte, um die Freizeit
für ihre Mutter zu kaufen.
An jenem Abend flog dieses Mutter nicht nach Wien, sondern
sie lebte zu Hause zurück und stürzte sich sofort zur Tochter, um
sie zu umarmen und zu küssen.

IV. Hier müssen Sie nun aufmerksam korrigieren! Schreiben Sie den untenstehenden Text neu:

In einigen Ländern braucht man schon heute an der Kasse entweder Bargeld noch eine Karte mit Pin.
Hier ist es üblich, sogar beim Bäcker oder im Kiosk bargeldlos bezahlen. Das mag praktisch sein,
doch Experte warnen.

Wohl jeder kennt die Situation im Supermarkt: langes Warten an der Kasse – die Einkaufswagen
sind voll-Stress beim Einpacken und dann auch noch den Pin der Karte aufgeben oder nach dem
gepassten Kleingeld suchen und das Wechselgeld kontrollieren. Wie wäre es, wenn wir ohne
Bargeld und ohne Pin oder Unterschrift bezahlen könnten? Nur die Karte oder das Handy über
den Scanner ziehen, fertig.

Viele Leute finden diese Vorstellung gut und von allem praktisch. In einigen Ländern, als zum
Beispiel im Norwegen oder Schweden, ist es schon Normalität. In Deutschland ist Bargeld
allerdings sehr beliebt: 75 Prozent allen Einkäufe wird in bar gezahlt. Das liegt wahrscheinlich auch
darauf, dass sich das Geld auf dem Konto nicht mehr wie früh vermehrt. Normalerweise vergrößern
die Zinsen die Geldsumme, die auf dem Konto liegt. Im Moment bekommen Bankkunden aber für
ihres Geld fast keine Zinsen. Experten befürchten sogar Negativzinsen. Das heißt, dass das Geld auf
dem Konto weniger wird. Um aber zukünftig komplett ohne Bargeld zahlen zu könnte, muss Geld
auf das Konto sein. Bargeldloses Zahlen ist also am Interesse der Banken.

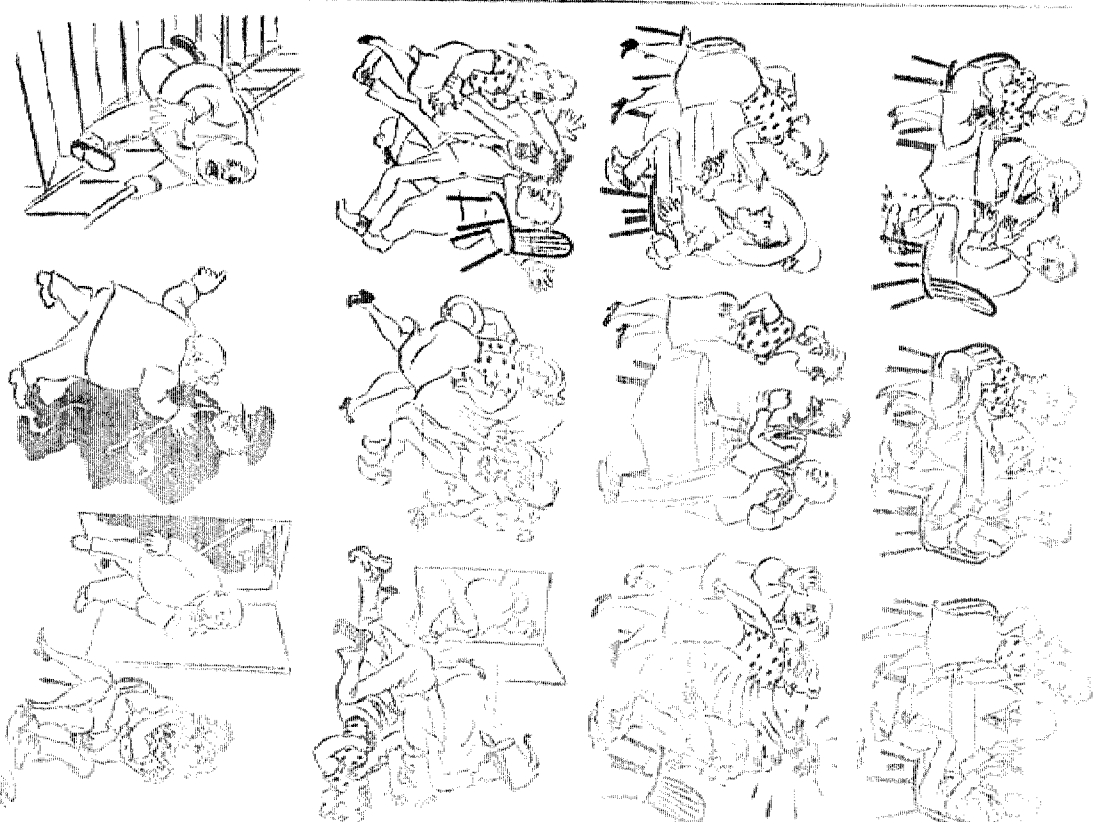
Für die Kunden gibt es noch weitere Nachteile. Kritiker des bargeldlosen Zahlen sehen vor allem
Probleme beim Datenschutz. Im Alltag würden viele Schritte beobachten und es würde digitalisiert,
was wir wann, wo und zu welcher Preis gekauft haben.

In einigen Ländern braucht man schon heute entweder
Bargeld noch eine Karte mit Pin an der Kasse. ~~Es~~ Dort ist es
üblich, sogar beim Bäcker oder im Kiosk bargeldlos zu zahlen.

Das mag praktisch sein, doch Experte warnen.
Jeder kennt wohl die Situation im Supermarkt: langes Warten
an der Kasse – die Einkaufswagen sind voll – Stress beim Einpacken
und dann noch den Pin an der Karte aufgeben oder nach dem
passenden Kleingeld suchen und Wechselgeld kontrollieren. Wie
wäre es, wenn wir ohne Bargeld und ohne Pin oder Unterschrift
zahlen könnten? Nur die Karte oder das Handy über den Scanner
zu ziehen, fertig.

Viele Leute finden diese Vorstellung gut und von allem praktisch.
In einigen Ländern, zum Beispiel in Norwegen oder Schweden, ist
es schon Normalität. In Deutschland ist Bargeld allerdings sehr
beliebt: 75 Prozent aller Einkäufe werden in bar bezahlt. Das liegt
wahrscheinlich auch daran, dass sich das Geld auf dem
Konto nicht mehr wie früher vermehrt. Normalerweise vergrößern
die Zinsen die Geldsumme, die auf dem Konto liegt. Aber im Moment

V. Fassen Sie die Aussage dieser Bildergeschichte zusammen:



Sehen Sie hier jedoch keine Freunde, Ehepartner, eine Lady
ein. Alles läuft ab gut, was er anfängt, schien alles gut zu laufen.

Technische (zur Seite 2)

könnte man die Rückmeldung der Schüler und dieser Kommunikation vergleichen und einen besseren Fazit ziehen. (1)

Ich hoffe, dass meine Meinung mitteilich sein könnte und dass sie die Meinungsmacht ihrer Leser beschreiben könnte.

Meist freundlichen Grüßen

Ungeduldige stiller



2

III (Fortsetzung zur Seite 4)

"Ich habe so viel gearbeitet, um dir vorüberstehende Probleme zu helfen zu kaufen." Ich erklärte die Idee der kleineren Summe. "Ich habe so viele interessante Fakten in unterschiedlichen Bereichen gemacht, um dir diese Welt zu zeigen." Aber ich muss jetzt bei dir sein, obwohl ich eine andere Arbeit finden. Das wollte ich schon längst. Und wenn die Erwartungen nicht, fliegen wir zusammen in andere Weltteile!"

Das bedeutet ich habe eine kleinerer Liebesrolle und ungenutzte nie wieder. Der vertraute Gesicht des Lächels lehnen um den Kopf ab. Sie war so glücklich, dass die kleinerer wieder zu Hause war und dass sie hier bleiben wollte.

Tanze schließlich gab dem Lächeln ein Gefühl zurück. "Zeit kann man nicht kaufen", mein Liebeskind, "fürchte sie, dass wir können immer warten, wenn wir sie sehen.".

IV (Fortsetzung zur 4. Seite)

+

bekommen Bankkunden fast kein für ihr Geld fast keine Zinsen. Die Experten befürchten sogar Negativzinsen. Das heißt, dass das Geld auf dem Konto weniger wird. Aber um zukünftig komplett ohne Bankgeld zahlen zu können, muss das Geld auf dem Konto sein.

Bankgeldes Zahlen ist also in Zukunft der Banker.

Für die Kunden gibt es noch weitere Nachteile. Die Kritiker des Bankgeldes haben schon vor allem Probleme beim Datenschutz. Ich denke, werden viele Schritte beobachtet und es würde digitalisiert, was wir wissen, was und zu welchem Preis gekauft wurden.

X (Fortsetzung zur 8. Seite)

Nein, multikulturelle angelegten Bereichen, in denen Menschen aus verschiedenen Nationen gemeinsam Spaß finden, gibt es gerade in unseren Kapitalistischen zivilisierten Ländern, die nach ethnischer Herkunft organisiert sind und in denen Zuanstehen weiter nicht bleiben.

Der Kapitalismus ist somit ein System, das die Zuanstehen in der Gesellschaft akzeptiert werden. (am na oben)

Memorandum

Der meinem Team helfende Fremde ist kein Fremder mehr, er wird einer von uns.